

Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunal финанzen 2020

Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag behandelt einen Rückblick auf die Finanzen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände. Die nachfolgenden Daten stammen aus der Kassenstatistik des Landes (SFK) und der Gemeinden (GFK) sowie aus der jährlichen Schuldenstatistik, die wiederum durch das Rechnungswesen der jeweiligen Gebietskörperschaft gespeist werden.

Da das Land Niedersachsen über ein kameralistisches Rechnungswesen verfügt, entsprechen die Begrifflichkeiten und Definitionen im Abschnitt Staatsfinanzen der kameralen Systematik. Die Kommunen in Niedersachsen hingegen verfügen über eine doppische Rechnungslegung. Für die Kassenstatistik wird die doppische Finanzrechnung verwendet, so dass sich deren Begrifflichkeiten und Abgrenzungen im Abschnitt Kommunalfinanzen von der Kameralistik unterscheiden.

Gebietsstand für die verwendeten Daten ist der 31. Dezember 2020; die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist auf dem Stand 30.06.2020 (7 996 046 Personen).

1. Staatsfinanzen

Finanzierungsdefizit von knapp 5 Mrd. €

Nach den Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik (endgültiger Abschluss) stiegen die bereinigten Gesamtausgaben

ben¹⁾ des Landes Niedersachsen im Jahr 2020 deutlich um 24,4 % auf 40 428 Mio. € (vgl. Abbildung A1). Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen ebenfalls vergleichsweise moderat um 3,8 % auf 35 487 Mio. €. Somit ergab sich für 2020 ein deutliches Finanzierungsdefizit von 4 941 Mio. €. Das Land konnte zuvor von 2016 bis 2019 Finanzierungsüberschüsse ausweisen, zuletzt 1 703 Mio. €. Pro Kopf gerechnet beliefen sich die Einnahmen des Landes Niedersachsen auf 4 438 €, die Ausgaben auf 5 056 €; der Finanzierungssaldo betrug -618 €.

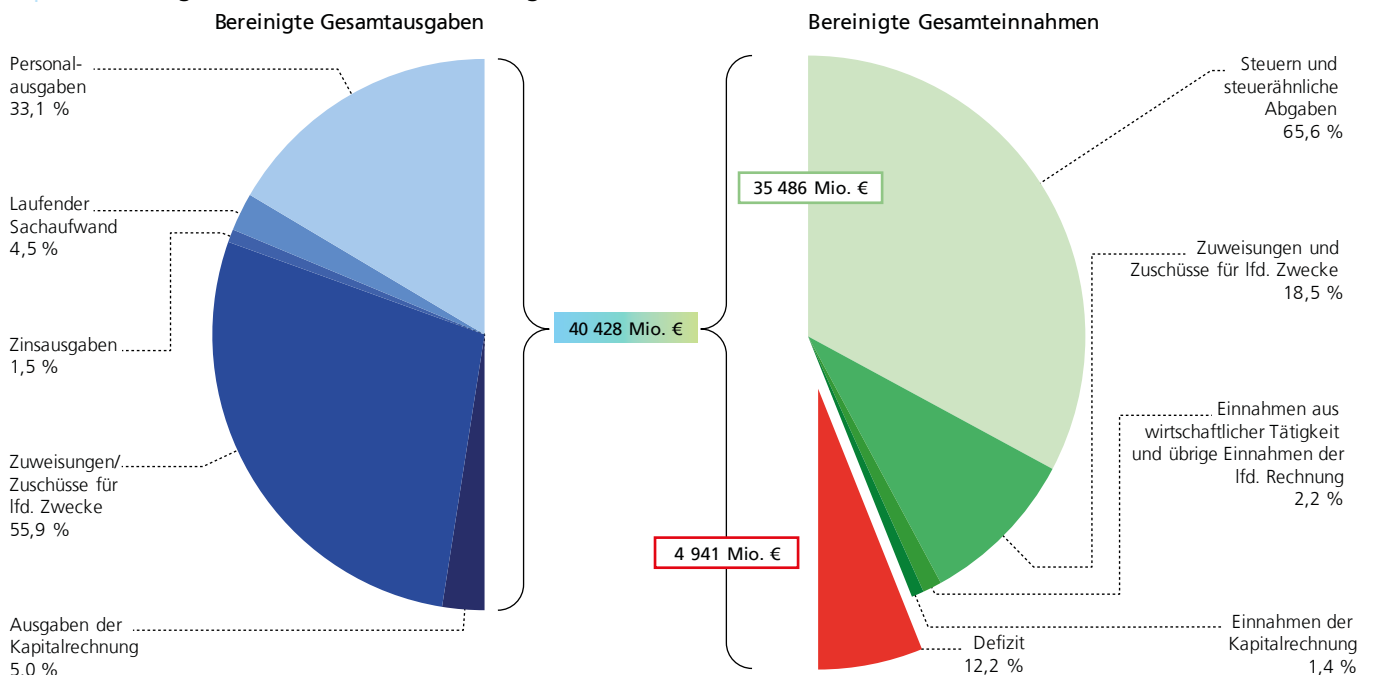
Anstieg der bereinigten Gesamtausgaben um 24,4 %

Insgesamt stiegen im Jahr 2020 die bereinigten Gesamtausgaben mit 24,4 % auf 40 428 Mio. € oder auf 5 056 € pro Kopf. Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung (vgl. Tabelle T1), wobei 95 % auf die laufende Rechnung und 5 % auf die Kapitalrechnung entfielen.

Die laufende Rechnung wiederum gliedert sich in die Personalausgaben, laufenden Sachaufwand, Zinsausgaben und Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Personalausgaben stiegen im vergangenen Jahr um 4,4 % auf 13 375 Mio. €. Sie stellen damit den zweitgrößten Posten unter den Ausgaben dar. Die Personalausgabenquote (Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Ge-

1) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

A1 | Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes 2020



*Rundungsbedingt ergibt die Summe der Einzelpositionen nicht 100 Prozent

T1 | Kassenmäßige Ausgaben des Landes im Jahr 2020 - endgültiges Ergebnis -

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2015 in %
Personalausgaben	13 375	1 673	+4,4	+21,1
Laufender Sachaufwand ¹⁾	1 809	226	+15,6	+11,9
Zinsausgaben an Kreditmarkt	616	77	-38,3	-55,7
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	22 609	2 828	+45,9	+79,8
dar. an öffentlichen Bereich	16 461	2 059	+64,7	x
an Unternehmen ³⁾	3 692	462	+9,1	+25,2
an soziale o. ä. Einrichtungen	1 360	170	+7,3	+63,5
Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ⁴⁾	582	73	+24,5	+26,2
Ausgaben der laufenden Rechnung	38 409	4 803	+24,4	+44,3
Sachinvestitionen	382	48	+13,3	+25,7
Erwerb von Beteiligungen	2	0	x	x
Vermögensübertragungen	1 518	190	+18,5	+36,6
dar. an öffentlichen Bereich ⁵⁾	682	85	+29,4	+98,5
an andere Bereiche ³⁾	837	105	+11,0	+9,0
Gewährung von Darlehen	117	15	x	x
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	0	0	x	x
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 019	253	+24,4	+41,7
Bereinigte Gesamtausgaben	40 428	5 056	+24,4	+44,1
nachr.: Finanzierungssaldo	-4 941	-618	x	x
Besondere Finanzierungsvorgänge	7 539	943	-24,8	-1,5
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	7 388	924	-13,8	+2,6

1) Ohne sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen, sowie Erstattungen an öffentl. Bereich.

3) Einschl. der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z. B. Hochschulen.

4) Einschl. Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.

5) Zuweisungen für Investitionen.

samtausgaben) sank um 6,3 Prozentpunkte auf 33,1 %. Traditionell stellen der laufende Sachaufwand und die Zinsausgaben eher kleinere Posten dar. Der laufende Sachaufwand erhöhte sich im Jahr 2020 deutlich um 15,6 % auf 1 809 Mio. €, der Zinsaufwand reduzierte sich deutlich um 38,3 % auf 616 Mio. €. Die Zinslastquote (Quotient aus Zinsausgaben und den bereinigten Gesamtausgaben) reduzierte sich so um 1,6 Prozentpunkte auf 1,5 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 55,9 % wie in den Jahren zuvor den größten Ausgabenblock im Haushalt des Landes Niedersachsen. Diese Ausgaben stiegen stark um 45,9 % auf 22 609 Mio. €. Zwei Drittel dieses Betrages (16 461 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und Erstattungen (u. a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches). Mit einem Zuwachs von 64,7 % wuchs dieser Posten außerordentlich stark. Die Ursache lag vor allem an einer Zuweisung von 4 722 Mio. € an ein Sondervermögen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie.

Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) stiegen wiederum deutlich um 24,4 % auf nunmehr 2 019 Mio. €. Den größten Anteil nahmen hier die Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse)

mit 1 518 Mio. € mit einem Wachstum von 18,4 % ein. Die Sachinvestitionen stiegen um 13,4 % auf 382 Mio. €.

Schuldenaufnahme am Kreditmarkt um 50,5 % gestiegen

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende und eine Kapitalrechnung. Wie bereits ausgeführt, erfuhren die bereinigten Gesamteinnahmen einen Zuwachs um 3,8 % auf 35 487 Mio. €. Stärker als bei den Ausgaben dominiert bei den Einnahmen die laufende Rechnung die Kapitalrechnung; 2020 betrug das Verhältnis 98,35 % zu 1,65 %.

Die laufende Rechnung der Einnahmen gliedert sich in Steuereinnahmen, Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühren, sonstige Entgelte und übrige Einnahmen (vgl. Tabelle T2). Der Block der Steuereinnahmen dominiert im Haushalt des Landes Niedersachsen klassisch alle anderen Einnahmenpositionen (74,8 % der bereinigten Gesamteinnahmen vgl. hierzu auch Tabelle T3). Diese Einnahmen schrumpften im Jahr 2020 um 3,0 % auf 26 540 Mio. € oder 3 319 € pro Kopf. Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten unter anderem die Ein-

T2 | Kassenmäßige Einnahmen des Landes im Jahr 2020 - endgültiges Ergebnis -

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2015 in %
Steuereinnahmen ¹⁾	26 540	3 319	-3,0	+19,9
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	7 462	933	+36,5	+74,5
dar. von Bund und Ländern	4 970	622	+10,3	+45,2
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	414	52	-18,2	-37,0
Gebühren, sonstige Entgelte	274	34	x	x
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	211	26	-4,4	+2,4
Einnahmen der laufenden Rechnung	34 901	4 365	+3,7	+27,5
Veräußerung von Vermögen	2	0	+5,3	-55,6
Vermögensübertragungen	562	70	+8,2	+12,7
dar. von Bund und Ländern ³⁾	221	28	+0,1	-12,3
Rückflüsse von Darlehen	22	3	+4,3	+87,2
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	0	0	x	x
Einnahmen der Kapitalrechnung	586	73	+8,1	+13,8
Bereinigte Gesamteinnahmen	35 487	4 438	+3,8	+27,2
Besondere Finanzierungsvorgänge	12 480	1 561	+50,3	+59,9
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	12 453	1 557	+50,5	+59,9

1) Einschl. steuerähn. Abgaben (= 120,8 Mio. €).

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

nahmen des Landes aus dem Finanzausgleich der Länder und den Bundesergänzungszuweisungen. Hier konnte das Land Niedersachsen Einnahmen von 7 462 Mio. € verbuchen; ein starker Zuwachs von 36,5 %.

Die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit – hierzu zählen beispielsweise die Dividenden des VW-Konzerns aus den Anteilen des Landes – sanken deutlich um 18,2 % auf 414 Mio. €. Quantitativ eher nachrangig waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten sowie die übrigen Einnahmen der laufenden Rechnung. Ersterer wuchsen auf 274 Mio. €, letztere sanken um 4,4 % auf 211 Mio. €. Die Einnahmen aus der Kapitalrechnung wuchsen um 8,1 % auf 586 Mio. €. Für das Jahr 2020 sind die besonderen Finanzierungsvorgänge erwähnenswert. Darunter wird v. a. die Schuldenaufnahme am Kreditmarkt subsummiert. Während auf Seite der Ausgaben das Land eine Summe von 7 388 Mio. € zur Schuldentilgung am Kreditmarkt aufwendete, wurden infolge der Corona-Krise auf der Einnahmenseite 12 453 Mio. € durch Aufnahme von Schulden am Kreditmarkt generiert. Im Vorjahr überstiegen die Tilgungen noch leicht die Neuaufnahmen.

Die Steuereinnahmen des Landes sind im Jahr 2020 um 2,9 % auf 26 419 Mio. € gesunken. Tabelle T3 gibt einen Überblick über die Struktur der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen. Für das Land stellten die Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage)

mit 91,5 % und einem Gesamtaufkommen von 24 185 Mio. € die dominierende Einnahmequelle dar. Die reinen Landessteuern spielten mit 8,2 % und einem Gesamtaufkommen von 2 156 Mio. € eine weniger bedeutende Rolle. Gleichwohl wuchs das Aufkommen hier um 10,9 %. Die ergiebigste Steuer in der Gruppe der Landessteuern war die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von 1 283 Mio. €.

Auch die kommunalen Steuereinnahmen sanken im Jahr 2020, und zwar um 5,4 % auf 9 276 Mio. €. Stark rückläufig entwickelte sich erwartungsgemäß das Aufkommen der Gewerbesteuer. Das Nettoaufkommen sank um 10,5 % auf 3 338 Mio. €. Die Grundsteuern A und B erwiesen sich mit moderaten Wachstumsraten von 1,6 % bzw. 2,1 % als stetige Steuerquellen. Aus der Grundsteuer B konnten die niedersächsischen Gemeinden 1 433 Mio. € schöpfen. Im Gegensatz zu den Landessteuern beim Land Niedersachsen waren die Gemeindesteuern für die Gemeinden Niedersachsens mit einem Anteil von 53,8 % der bedeutendste Block der Steuereinnahmen. Die Erträge aus Gemeindeanteilen an den Gemeinschaftssteuern (Lohn- und veranlagte Einkommensteuer, Umsatzsteuer) beliefen sich nach einem Rückgang von 2,8 % auf 4 283 Mio. €. Obwohl die Gemeindeanteile an der Lohn- und der veranlagten Einkommensteuer mit 5,3 % eine rückläufige Tendenz aufwiesen, sind sie immer noch mit 3 490 Mio. € die bedeutendere Gemeinschaftsteuer. Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer wuchsen 2020 um 10,0 % auf 793 Mio. €.

Schuldenstände bei Land und Kommunen deutlich gestiegen

Tabelle T4 gibt einen Überblick über die Verschuldung des Landes Niedersachsen und der Gemeinden zum Stand 31. Dezember 2020. Betrachtet werden hier die Schulden der Gebietskörperschaften getrennt nach Verschuldung gegenüber dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Bereich. Die gesamte Verschuldung des Landes Niedersachsen belief sich am 31. Dezember 2020 auf 62 315 Mio. €, die der Kommunen auf 13 156 Mio. €. Pro Kopf gerechnet war das Land insgesamt mit 7 793 € verschuldet, die Kommunen mit 1 645 €.

Die Verschuldung des Landes Niedersachsen gegenüber dem nicht-öffentlichen Sektor ist im Jahr 2020 um 9,7 % deutlich auf 61 767 Mio. € gestiegen. Während die Verbindlichkeiten durch Wertpapiere um 16,1 % auf 48 570 Mio. € anstiegen, sank der Stand der Kredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich um 10,2 % auf 12 811 Mio. €. Die Verschuldung gegenüber dem öffentlichen Bereich und Kassenkredite spielen im Land Niedersachsen eine eher untergeordnete Rolle.

Wie ausgeführt, stieg der kommunale Schuldenstand ebenfalls an. Die Verschuldung gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich wuchs um 6,1 % auf 12 707 Mio. €. Die eher

T3 | Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2020

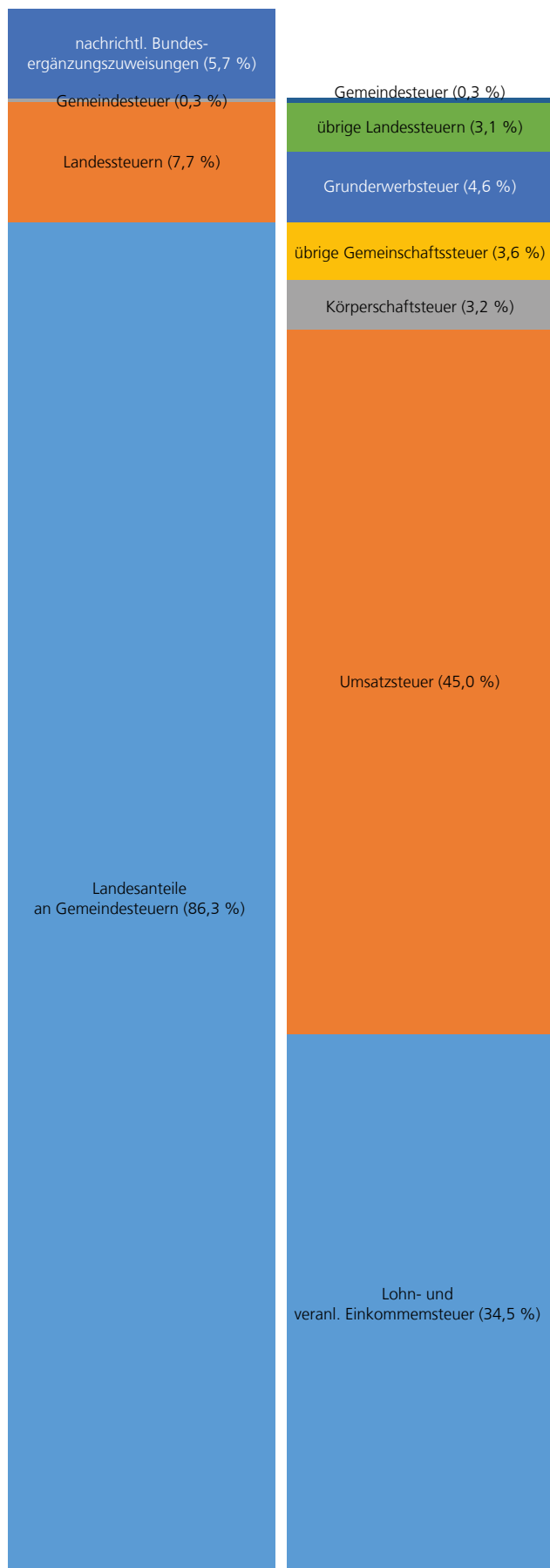
Art der Steuern	2019	2020	Anteile 2020	Veränderung 2020 gegenüber 2019		Veränderung 2020 gegenüber 2015	
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	
Landesanteile an Gemeinschaftssteuern	25 200	24 186	91,5	-4,0	-1 014	+17,4	+3 581
dav. Steuern vom Einkommen	12 463	11 394	43,1	-8,6	-1 069	+15,7	+1 549
dav.: Lohnsteuer	7 843	7 455	28,2	-4,9	-388	+15,5	+999
veranlagte Einkommensteuer	2 424	2 208	8,4	-8,9	-216	+18,0	+336
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 058	638	2,4	-39,7	-420	-9,7	-69
Zinsabschlag	150	193	0,7	+28,3	+42	-26,7	-70
Körperschaftsteuer	987	900	3,4	-8,8	-87	+64,4	+353
Steuern vom Umsatz ¹⁾	12 182	12 608	47,7	+3,5	+426	+23,1	+2362
Gewerbsteuerumlage	555	184	0,7	-66,9	-372	-64,2	-330
Landessteuern	1 944	2 156	8,2	+10,9	+212	+51,8	+736
dar.: Erbschaftssteuer	492	593	2,2	+20,6	+101	+66,5	+237
Grunderwerbsteuer	1 198	1 283	4,9	+7,1	+85	+55,6	+458
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	177	201	0,8	+13,3	+24	+24,5	+39
Feuerschutzsteuer	48	54	0,2	+11,2	+5	+30,1	+12
Biersteuer	29	26	0,1	-11,5	-3	-6,0	-2
Gemeindesteuer	67	77	0,3	+14,7	+10	x	+68
Gewerbsteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel (abzögl. Gewerbesteuerumlage)	67	77	0,3	+14,7	+10	x	+68
Steuereinnahmen des Landes zusammen	27 211	26 419	100	-2,9	-792	+20,0	+4 394
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	831	0	0,0	-100	-831	-100	-406
Bundesergänzungszuweisungen	1 310	1 603	6,1	+22,4	+293	+45,8	+504
Steuerähnliche Abgaben	139	121	0,5	-12,9	-18	+12,6	+14
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	4 408	4 283	46,2	-2,8	-125	+25,4	+868
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 687	3 490	37,6	-5,3	-197	+15,5	+467
Umsatzsteuer	721	793	8,6	+10,0	+72	102	+401
Gemeindesteuern	5 396	4 993	53,8	-7,5	-403	+10,2	+462
dav.: Grundsteuer A	72	73	0,8	+1,6	+1	+0,7	+1
Grundsteuer B	1 403	1 433	15,4	+2,1	+30	+12,3	+157
Gewerbsteuer (netto) ²⁾	3 731	3 338	36,0	-10,5	-393	+10,3	+311
sonstige Gemeindesteuern	189	149	1,6	-21,4	-41	-4,3	-7
Steuereinnahmen/-einzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen	9 804	9 276	100	-5,4	-528	+17	+1 330
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	4 656	4 979	53,7	+6,9	+323	+34,4	+1 275

1) Einschl. Ausgleichszahlungen.

2) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

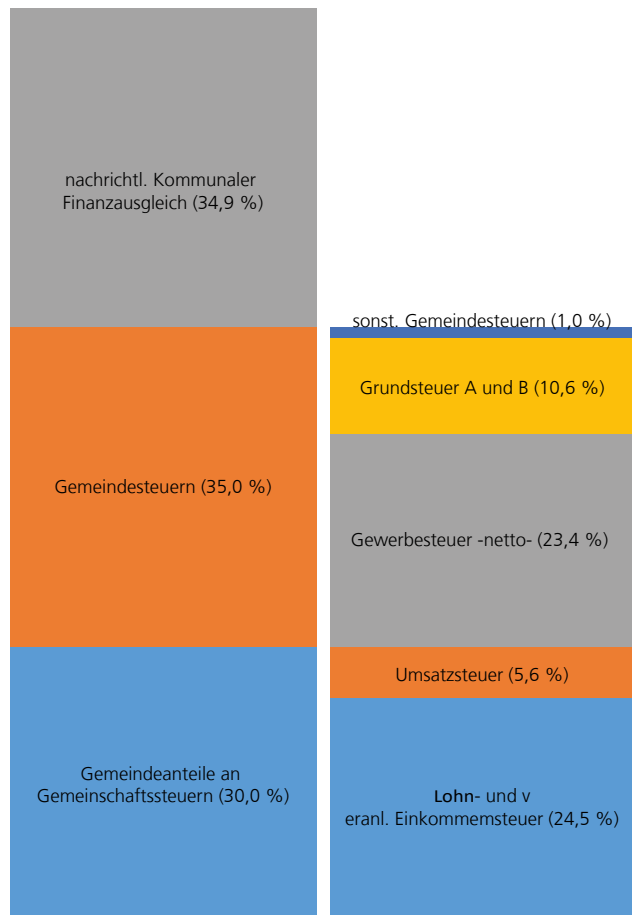
A2 | Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2020

Land 2020 = 26 419 Mio. €

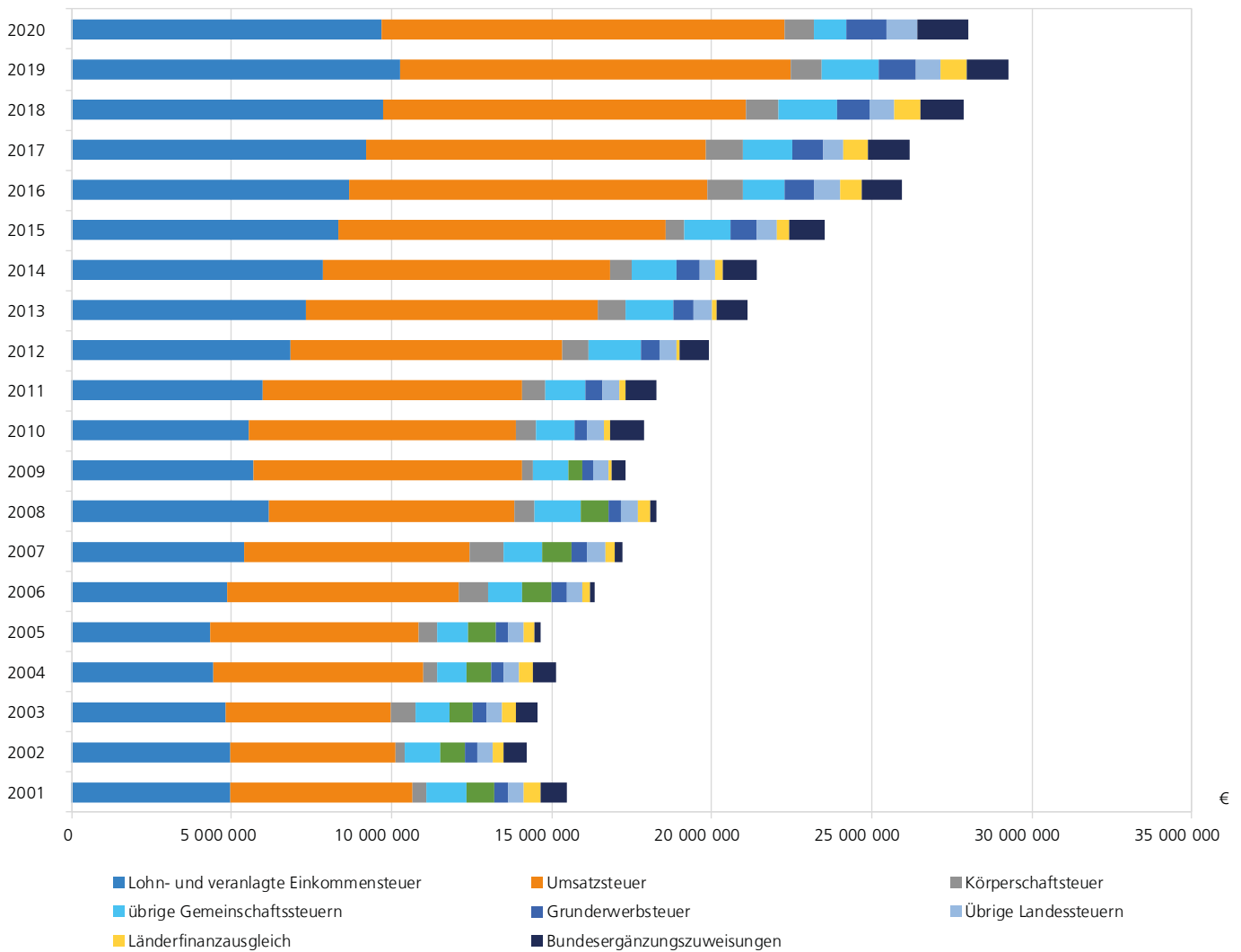


- Anteil der Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in Prozent -

Gemeinden/Gv 2020 = 9 276 Mio. €



A3 | Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes von 2001 bis 2020



längerfristige Verschuldung aus Krediten nahm um 6,6 % auf 11 323 Mio. € zu, die aus den eher kurzfristigen Kassen- oder Liquiditätskrediten um 1,7 % auf 1 344 Mio. €. Die Verschuldung durch Wertpapiere fiel mit 40 Mio. € kaum ins Gewicht.

2. Kommunalfinanzen

Finanzierungssaldo im Jahr 2020 im Minus

In den Jahren zuvor konnten die Kommunen Niedersachsens einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften. Im Jahr 2020 überstiegen die bereinigten Gesamtausgaben die bereinigten Gesamteinnahmen, so dass sich ein Finanzierungsdefizit von 270 Mio. € ergab. Der Finanzierungssaldo setzt sich aus den Salden der Investitionstätigkeit und der laufenden Verwaltungstätigkeit zusammen. Das Finanzierungsdefizit im Jahr 2020 ergab sich aus einem Defizit der Investitionstätigkeit von 2 917 Mio. € und einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2 647 Mio. € (vgl. Tabelle T5).

Deutliche Zunahme der kommunalen Investitionen

Insgesamt tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2020 bereinigte Auszahlungen in Höhe von 27 891 Mio. € oder 3 488 € pro Kopf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 5,5 %. Die bereinigten Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit stiegen um 3,9 % auf 23 719 Mio. € und die Auszahlungen für Investitionen wuchsen signifikant um 16,1 % auf 4 368 Mio. €.

Die Auszahlungen für Personal wuchsen überdurchschnittlich um 5,2 % auf 6 589 Mio. €. Die Dienstbezüge für aktives Personal wuchsen um 5,5 % auf 5 029 Mio. €, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 5,0 % auf 3 107 Mio. €.

Den quantitativ bedeutendsten Posten der Auszahlungen mit 19 611 Mio. € stellten die Transferauszahlungen und die sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Hier war 2020 ein Wachstum von 3,5 % zu verzeichnen. Der Bereich der sozialen Leistungen und ausgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen umfasste Aus-

T4 | Schuldenstand am 31. Dezember 2020 nach Ebenen und Art in Niedersachsen

Art der Schulden	Mio. Euro	Vorjahresbetrag Mio. € ²⁾	Veränderung in %	Euro je Einwohner/-in
Land Niedersachsen	62 315	56 915	+9,5	7 793
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	61 767	56 326	+9,7	7 725
darunter Wertpapierschulden	48 570	41 820	+16,1	6 074
darunter Kredite	12 811	14 259	-10,2	1 602
darunter Kassenkredite	386	247	+56,2	48
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	548	589	-7,0	69
darunter Kredite	548	589	-7,0	69
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	-	-	-	-
Gemeinden/Gemeindeverbände	13 156	12 350	+6,5	1 645
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	12 707	11 980	+6,1	1 589
darunter Wertpapierschulden	40	40	+0,0	5
darunter Kredite	11 323	10 617	+6,6	1 416
darunter Kassenkredite	1 344	1 322	+1,7	168
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	449	370	+21,4	56
darunter Kredite	296	280	+5,5	37
darunter Kassenkredite	154	90	+71,0	19
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	63	68	-7,0	8

1) Enthält Doppelzählungen, da unkonsolidiert.

zahlungen in Höhe 8 145 Mio. € (Zunahme um 4,6 %). Davon entfielen 1 989 Mio. € auf die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitslose (SGB II) und 1 405 Mio. € auf die Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII. Letztere Position reduzierte sich um 61,2 % dadurch, dass die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen aus dem SGB XII herausgelöst und in das SGB IX überführt wurde. Im Jahr 2020 wurden für diesen Posten 2 497 Mio. € ausbezahlt.

Die Auszahlungen für Zinsen und für die sonstigen Finanzauszahlungen sank deutlich um 8,4 % auf 267 Mio. €.

Wie oben schon ausgeführt stiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 16,1 % auf 4 368 Mio. €. Bedeutendste Unterposition der Investitionstätigkeit waren die Baumaßnahmen. Diese stiegen überdurchschnittlich um 17,4 % auf 2 372 Mio. €.

Bereinigte Kommunaleinnahmen um 3,8 % gestiegen

Die bereinigten Einzahlungen des Jahres 2020 beliefen sich auf 27 621 Mio. €, eine Steigerung um 3,8 %. Der überwiegende Anteil (95,5 %) in Höhe von 26 366 Mio. € entfiel dabei auf den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit. Diese Position stieg im Jahr 2020 um 3,7 % an. Die Steuereinnahmen (brutto, inklusive Gewerbesteuerumlage von 301 Mio. €) stellten mit 9 577 Mio. € die zweitstärkste Einzahlungsposition im kommunalen Bereich. Durch rückläufige Erträge aus der Gewerbesteuer infolge der Corona-Krise sanken die Einzahlungen aus Steuern um 8,9 % merklich.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, die volumenmäßig mit 13 930 Mio. € die wichtigste Position im Bereich der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind, stiegen um 17,0 %. Diese Position enthält unter anderem die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (4 979 Mio. €). Daneben fließen auch weitere Zuweisungen zur Bewältigung der Corona-Krise in diesen Posten ein. Zu nennen wären hier vor allem Zahlungen des Landes Niedersachsen zum Ausgleich von Gewerbesteuer ausfällen in Höhe von 814 Mio. Euro und zur Abgeltung von coronabedingten Mehraufwendungen in Höhe von 100 Mio. Euro.

Mit einem Rückgang von 28,6 % belief sich die Summe der sonstigen Transfereinzahlungen auf 339 Mio. €. Der Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen und -umlagen wuchs um 3,3 % auf 5 957 Mio. €. Von eher nachgeordneter Bedeutung für die kommunale Finanzwirtschaft sind die beiden Bereiche sonstige Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen mit 607 Mio. € beziehungsweise 367 Mio. €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stiegen deutlich um 7,7 % auf 1 451 Mio. €. Gründe hierfür sind vor allem erhöhte Investitionszuwendungen vom Land.

Daten zu einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden können dem Statistischen Bericht „Kommunale Finanzen“ (LII2/LII8) entnommen werden.

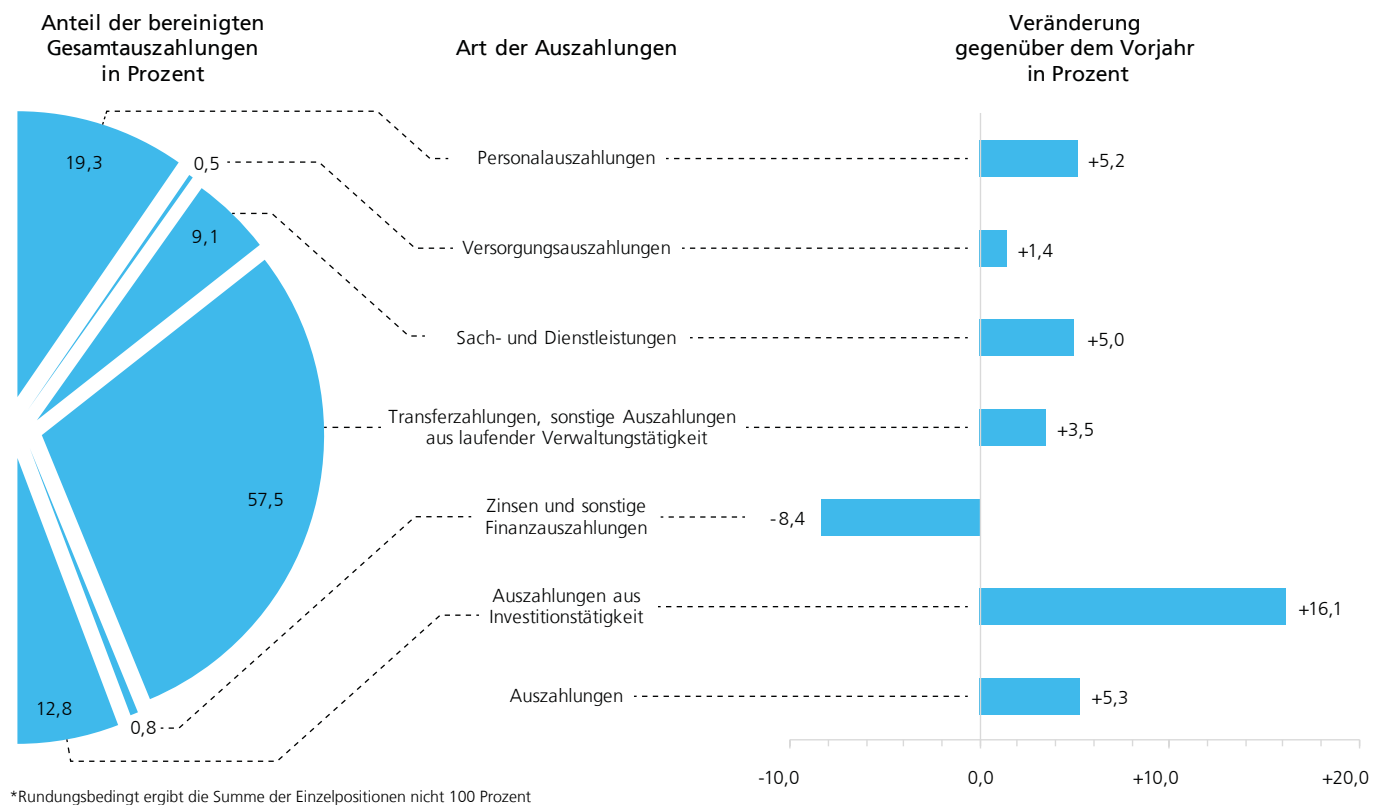
Zwei kartografische Darstellungen der Steuereinnahmekraft und der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich

T5 | Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2020

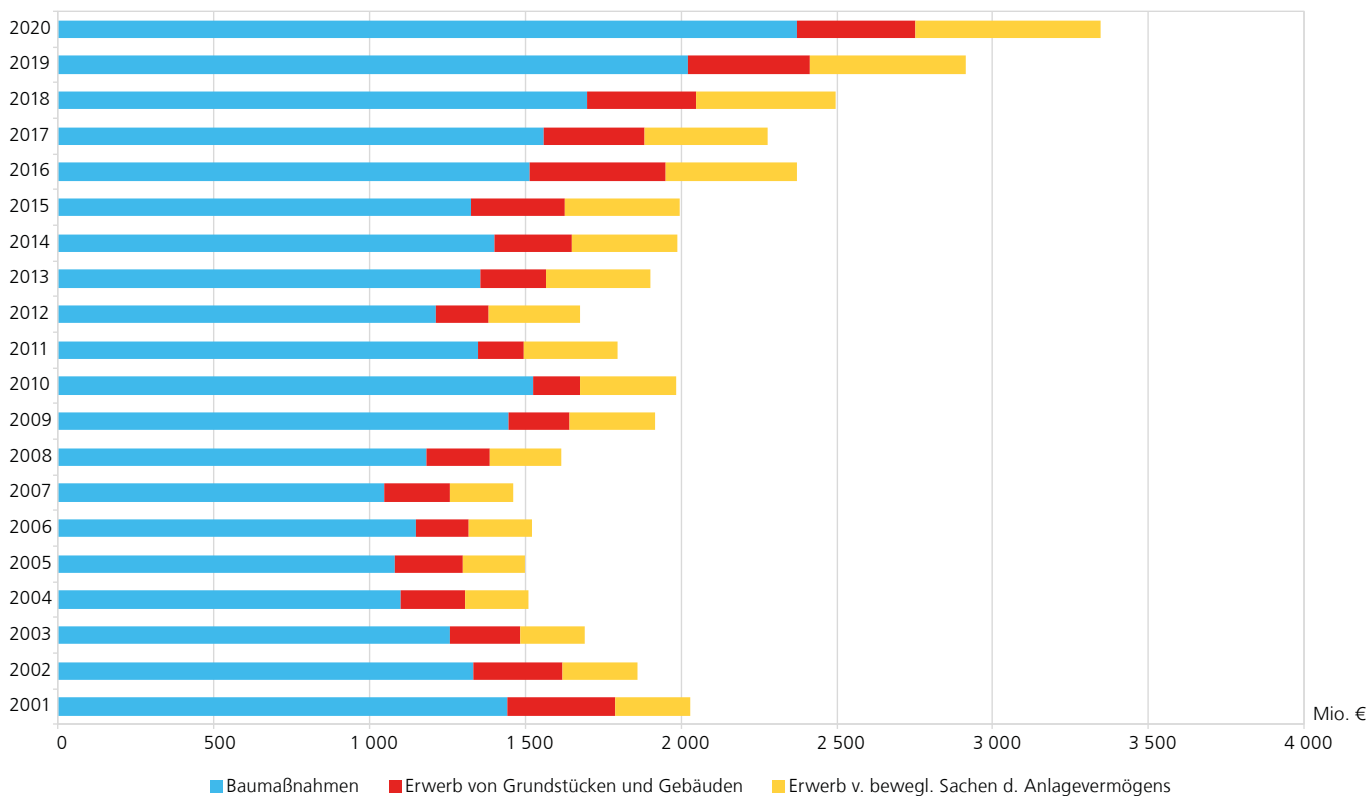
Art der Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	Euro je Einwohner/-in
Personalauszahlungen	6 589	6 266	+5,2	824
Dienstbezüge	5 029	4 768	+5,5	629
Beamte	832	801	+3,9	104
Arbeitnehmer/-innen	4 150	3 917	+6,0	519
Beiträge zu Versorgungskassen	603	583	+3,4	75
Beamte	324	309	+4,8	40
Arbeitnehmer/-innen	279	274	+1,9	35
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	867	829	+4,6	108
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	91	86	+5,3	11
Versorgungsauszahlungen	158	156	+1,4	20
Versorgungsbezüge	115	113	+1,6	14
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2	1	+43,6	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	42	42	-0,3	5
Sach- und Dienstleistungen	3 107	2 960	+5,0	389
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 722	1 654	+4,1	215
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19 611	18 945	+3,5	2 453
Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	8 145	7 787	+4,6	1 019
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	1 989	1 958	+1,6	249
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	1 405	3 617	-61,2	176
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 527	1 476	+3,4	191
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (SGB IX)	2 497	-	x	312
Sonstige Sozialleistungen	728	735	-0,9	91
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	2 492	2 154	+15,7	312
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	1 096	1 045	+4,9	137
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	267	292	-8,4	33
Zinsauszahlungen für Wertpapiersschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	216	243	-10,9	27
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29 732	28 619	+3,9	3 718
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 013	5 787	+3,9	752
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23 719	22 832	+3,9	2 966
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4 368	3 761	+16,1	546
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	585	536	+9,2	73
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	379	392	-3,4	47
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	594	501	+18,5	74
Erwerb von Finanzanlagen	167	102	+63,3	21
Baumaßnahmen	2 372	2 021	+17,4	297
Auszahlungen¹⁾	34 100	32 379	+5,3	4 265
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 209	5 948	+4,4	777
Bereinigte Auszahlungen	27 891	26 431	+5,5	3 488
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 647	2 593	+2,1	331
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2 917	-2 413	+20,9	-365
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	-270	180	x	-34
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	2 638	2 275	+15,9	330
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	54	31	+75,4	7
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2 584	2 245	+15,1	323
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	1 953	1 962	-0,5	244
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	54	31	+75,4	7
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 899	1 932	-1,7	237
Saldo der Finanzierungstätigkeit	685	313	+118,8	86

1) Ohne Finanzierungstätigkeit.

A4 | Auszahlungen der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach Arten - 1. bis 4. Vierteljahr 2020



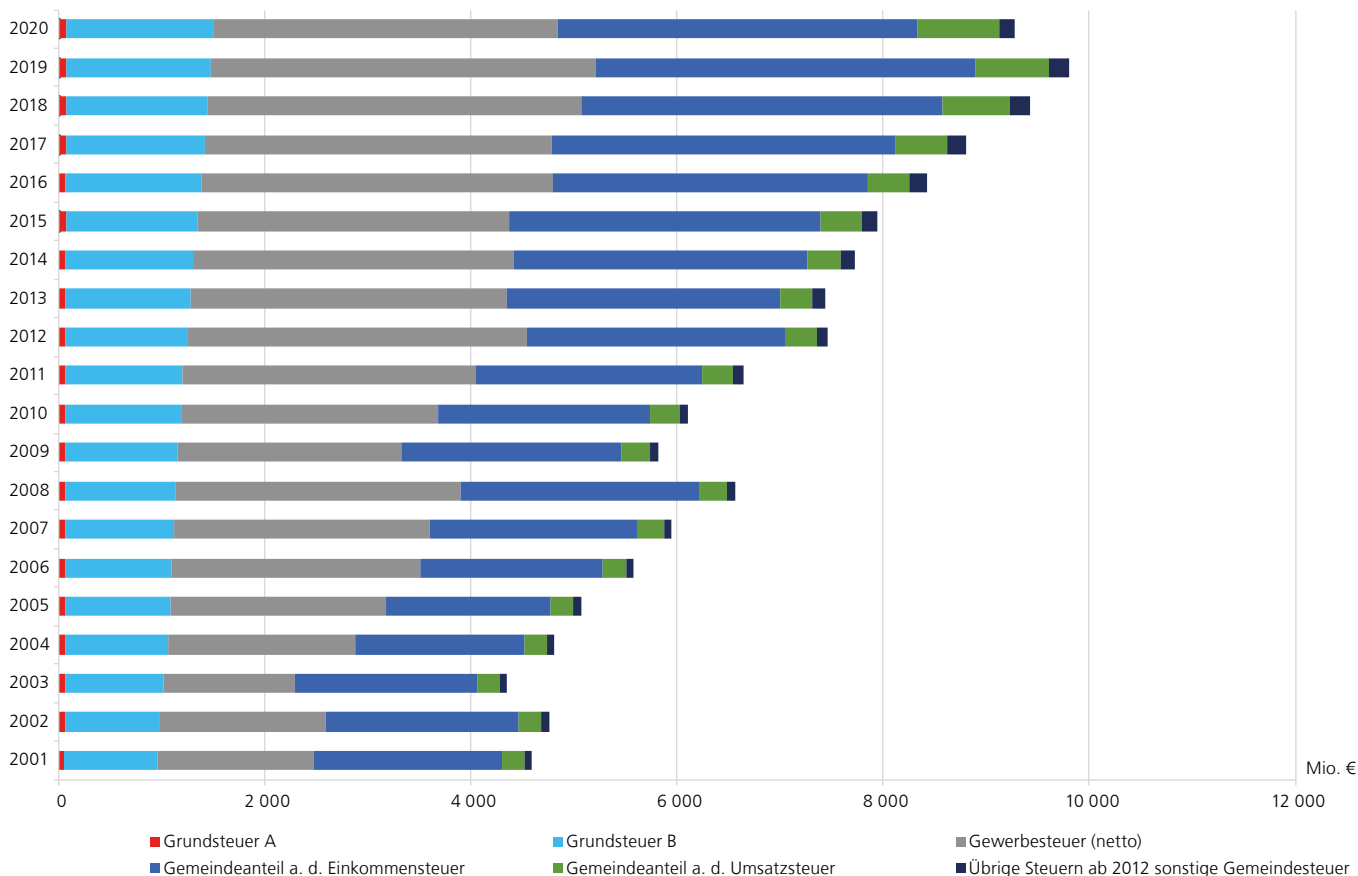
A5 | Entwicklung der kommunalen Sachinvestitionen von 2001 bis 2020



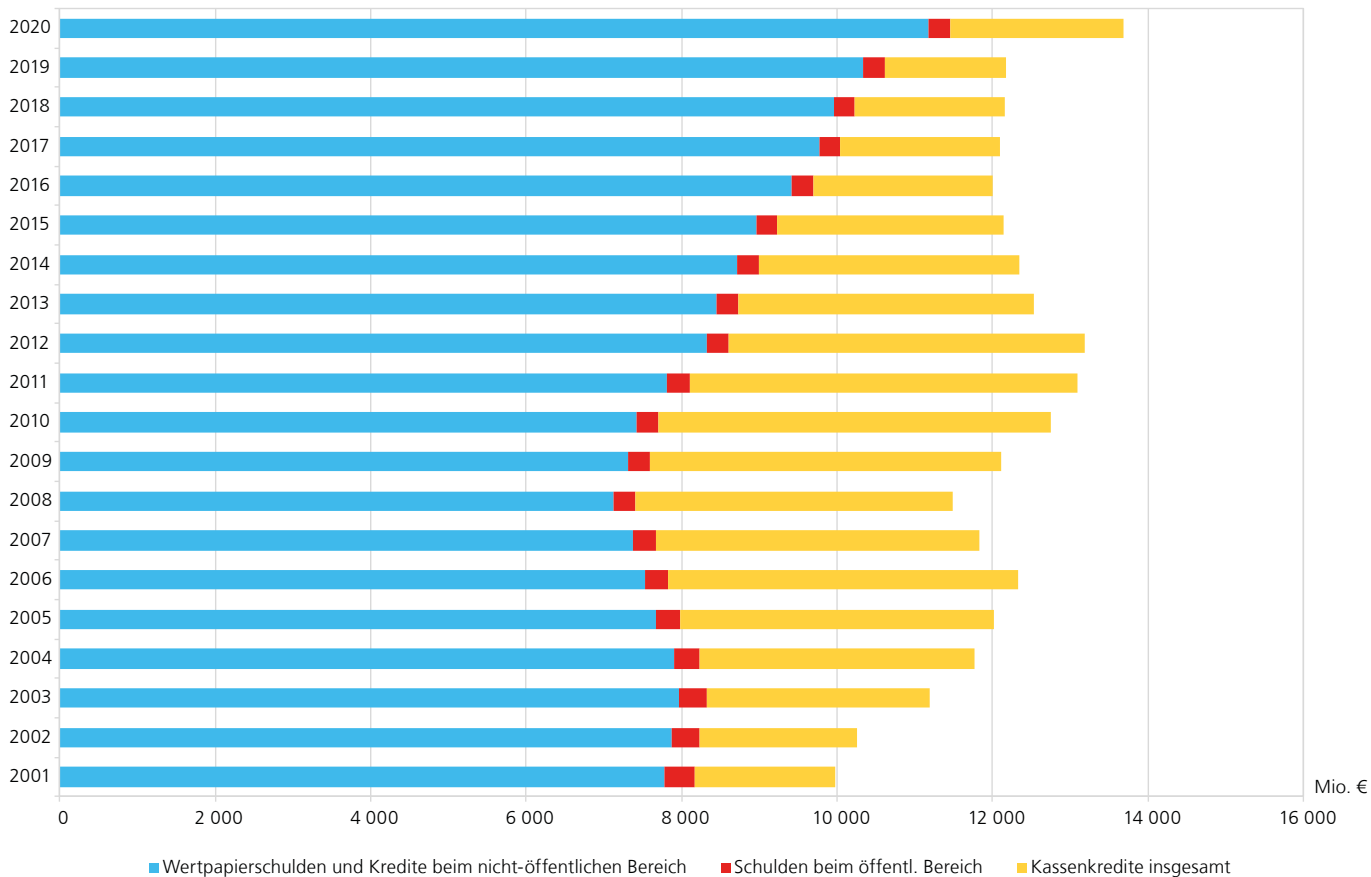
– jeweils pro Kopf gerechnet – stellen auf Ebene der Verwaltungseinheiten Niedersachsens die regionale Verteilung dieser beiden Merkmale dar.

Die Steuereinnahmekraft wird berechnet, indem die Grundbeträge der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer mit den landesdurchschnittlichen Hebesät-

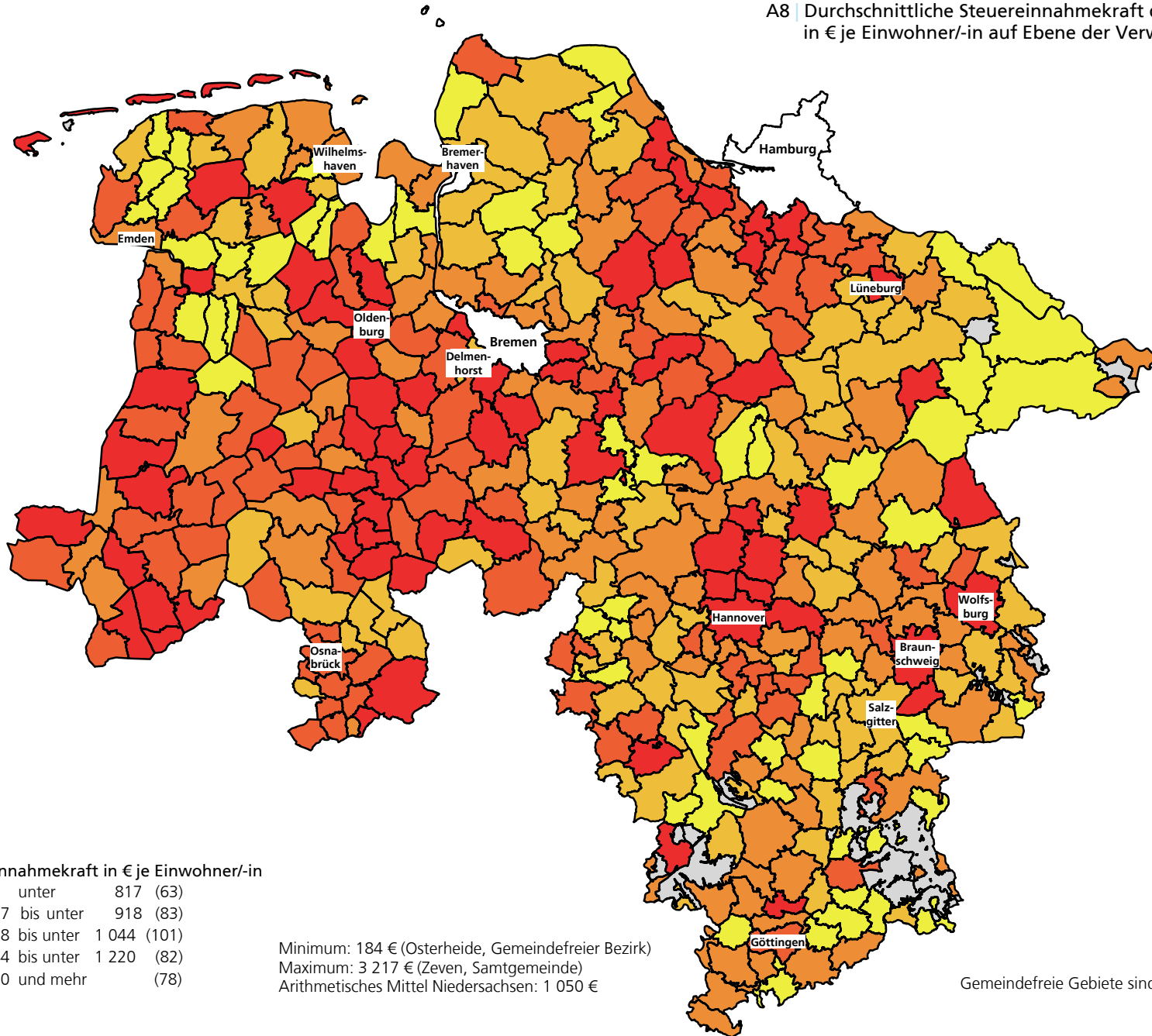
A6 | Entwicklung der kommunalen Steuereinzahlungen von 2001 bis 2020



A7 | Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 2001 bis 2020 jeweils zu Stand 31.12.



A8 | Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020
in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten



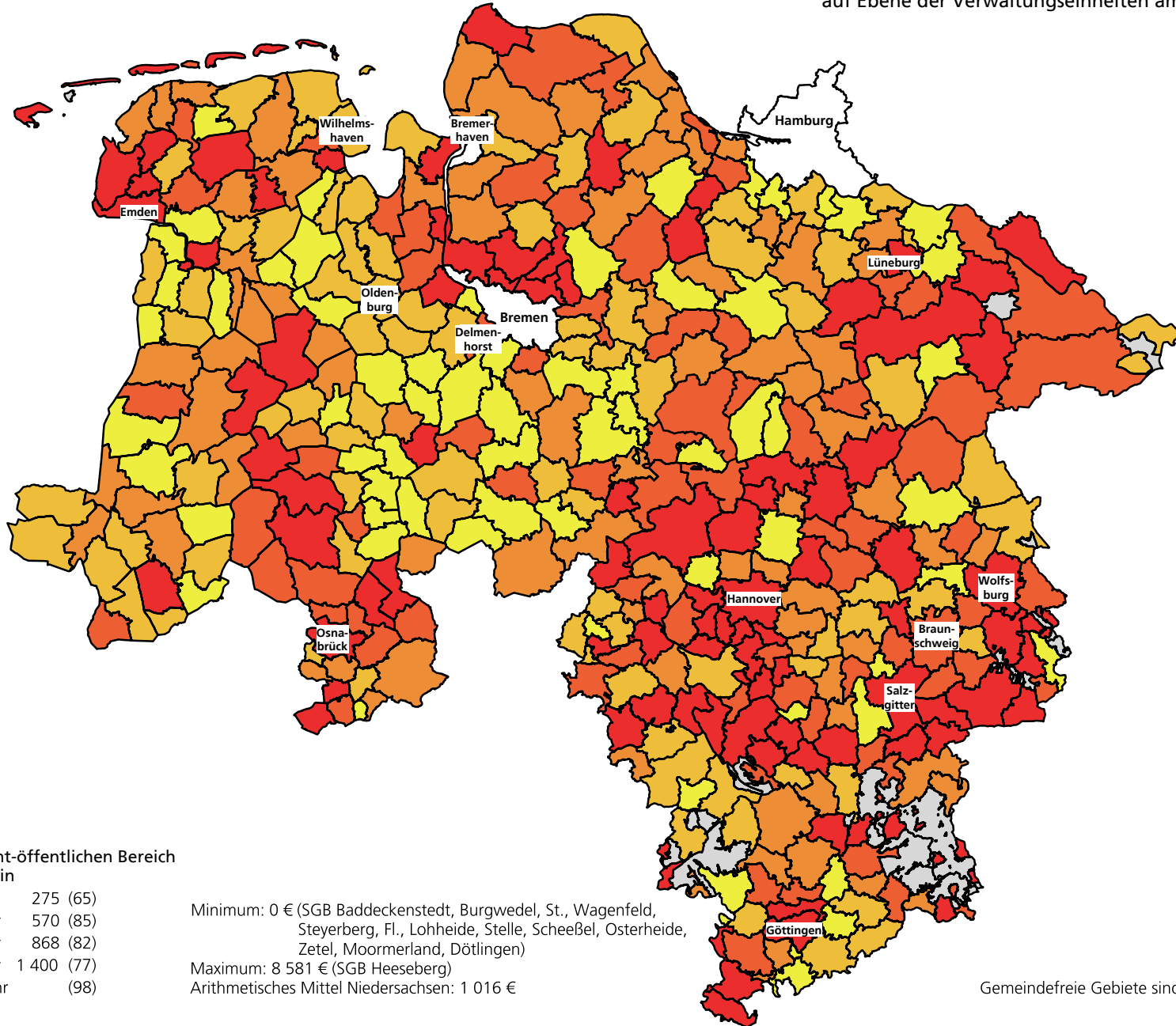
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in

unter	817	(63)
817 bis unter	918	(83)
918 bis unter	1 044	(101)
1 044 bis unter	1 220	(82)
1 220 und mehr		(78)

Minimum: 184 € (Osterheide, Gemeindefreier Bezirk)
 Maximum: 3 217 € (Zeven, Samtgemeinde)
 Arithmetisches Mittel Niedersachsen: 1 050 €

Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

A9 | Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2020



Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in

	unter	275	(65)
	275 bis unter	570	(85)
	570 bis unter	868	(82)
	868 bis unter	1 400	(77)
	1 400 und mehr		(98)

Minimum: 0 € (SGB Baddeckenstedt, Burgwedel, St., Wagenfeld, Steyerberg, Fl., Lohheide, Stelle, ScheeBel, Osterheide, Zetel, Moormerland, Dötlingen)
 Maximum: 8 581 € (SGB Heeseberg)
 Arithmetisches Mittel Niedersachsen: 1 016 €

Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

zen multipliziert und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer hinzugerechnet werden. Von dieser Summe wird dann die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dieser Betrag stellt ein fiktives Steueraufkommen dar, wenn die Gemeinde die durchschnittlichen Hebesätze angewendet hätte. Die Steuereinnahmekraft kann daher als Maß für die Ergiebigkeit der kommunalen Steuerquellen gelten.

Als Verwaltungseinheiten gelten hier alle kreisfreien Städte, (kreisangehörige) Einheitsgemeinden, Samtgemeindebereiche und gemeindefreie Bezirke. Bei einem Samtgemeindebereich handelt es sich um ein finanzstatistisches Aggregat, welches die Daten der Samtgemeinde und der zugehörigen Mitgliedsgemeinden umfasst.

Fazit

Staatsfinanzen

Im Jahr 2020 ergab sich für das Land Niedersachsen ein Finanzierungsdefizit von 4 941 Mio. €. In den Vorjahren konnten noch Überschüsse erwirtschaftet werden. Die bereinigten Einnahmen stiegen um 3,8 % auf 35 487 Mio. €, die bereinigten Ausgaben wuchsen um 24,4 % auf 40 428 Mio. €. Die Ausgaben der laufenden Rechnung

stiegen um 24,4 %, die der Kapitalrechnung ebenfalls um 24,4 %. Auf der anderen Seite wuchsen die Einnahmen der laufenden Rechnung um 3,7 %, die Einnahmen aus der Kapitalrechnung um 8,1 %.

Die Verschuldung weitete sich um 9,5 % aus und betrug am 31.12.2020 62 315 Mio. € oder 7 793 € pro Kopf.

Kommunalfinanzen

Auch die Gemeinden und Gemeindeverbände Niedersachsens erwirtschafteten im Jahr 2020 ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 270 Mio. €. Die bereinigten Auszahlungen stiegen um 5,5 % auf 27 891 Mio. €, die bereinigten Einzahlungen um 3,8 % auf 27 621 Mio. €. Wie auch beim Land Niedersachsen erhöhten sich die bereinigten Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+3,9 % auf 23 719 Mio. €) und die Investitionsauszahlungen (+16,1 % auf 4 368 Mio. €). Auf der Seite der Einzahlungen zeigte sich ein ähnliches Bild: Es gab ein Wachstum der bereinigten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+3,7 % auf 26 366 Mio. €) und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (+7,7 % auf 1 451 Mio. €). Die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen wuchs um 6,5 % auf 13 156 Mio. € oder 1 645 € pro Kopf gerechnet (Stand 31.12.2020).